

Überfälle auf die Macht des Faktischen Über Visionen und Tatsachen und den Weg von hier nach dort

Unsere Realität entsteht aus Geschichten. Wie erzählt man wirksame Geschichten? **Socio.Logical.Network** lädt ein zu einem Workshop mit Dr. Hans Geisslinger, Spezialist für Story Dealing und Strategische Inszenierungen.

Im Alumni-Workshop erfahren wir von Dr. Hans Geisslinger, was Geschichten ausmacht, die unsere Welt(sicht) formen. Kommunikationstheorie und Konstruktivismus satt – jenseits theoretischer Fachartikel... >> Mehr zum Workshop auf Seite 2...

Spannend für alle Alumni, die *mit Geschichten* Menschen bewegen wollen und die neugierig darauf sind, wie Theorien als Praxis funktionieren...

*Dr. Hans Geisslinger hat unter anderem **Soziologie** und unter anderem in **München** studiert, bevor seine Karriere als Story Dealer begann.*



Samstag, 16. Oktober 2010 - 10.00 bis 18.00 Uhr

Institut für Soziologie der LMU Konradstr. 6, Raum 108/109

Mitglieder im Alumni-Verein können kostenlos teilnehmen.

Nicht-Mitglieder zahlen 50 € Unkostenbeitrag.

Anmeldung: bis zum 15. September 2010

per eMail an ch.solf@gmx.de

Workshop

Überfälle auf die Macht des Faktischen

Über Visionen und Tatsachen und den Weg von hier nach dort

Der Workshop....

Der Stoff von dem hier die Rede ist lässt sich weder sehen noch riechen, weder tasten noch schmecken. Es ist der Stoff mit dem man auf **Bewusstsein** und Gefühle zielt. Wenn wir erfassen wollen was Liebe, Glück, Angst oder Trauer ist, dann erfassen wir es über Geschichten. Hier begegnen wir den Gefühlen und Empfindungen - den eigenen und denen der anderen.

Nun lassen sich **Geschichten** nicht nur **finden**, sondern auch **erfinden**, nicht nur **erzählen**, sondern auch **erleben**.

Geschichten entfalten ihre größte **Wirksamkeit** dort, wo sie am eigenen Leib erfahren werden können. Etwas Bewegendes ergreift und erzeugt einen Zustand der Erregung und Öffnung. Geschichten sind die Begegnung mit allem

Möglichen und allem Vorstellbaren. Sie siedeln auf den weißen Flecken, den Freiräumen zwischen den Koordinaten der Alltäglichkeit. Ob es sich dabei um große, weltbewegende Geschichten oder um kleine persönliche handelt, das, was sie alle zusammen ausmacht ist ihr welt-erweiternder Charakter. **Geschichten ziehen Realitäten nach sich** die es ohne sie nicht gäbe.

Man sollte sich des Potentials bewusst sein, das dieser **Zündstoff** in sich birgt.

Der Workshop führt in die **Kulturtechnik** der **Inszenierung** ein, zeigt, was es heißt mit Geschichten zu arbeiten, bestehende Ordnungsmuster vorübergehend außer Kraft zu setzen und eine andere, zweite Wirklichkeitsebene in Erscheinung zu bringen - eine Parallelwirklichkeit die es noch nicht gibt und irgendwie schon: **ein Trainingsplatz für die Bewältigung zukünftiger Möglichkeiten**.



Samstag, 16. Oktober 2010 - 10.00 bis 18.00 Uhr

Institut für Soziologie der LMU Konradstr. 6, Raum 108/109

Mitglieder im Alumni-Verein können kostenlos teilnehmen.

Nicht-Mitglieder zahlen 50 € Unkostenbeitrag.

Anmeldung: bis zum 15. September 2010

per eMail an ch.solf@gmx.de

Workshop